



Reichenbach

Stadt Lahr

Stadt Lahr



16

Mitteilungsblatt
22.04.2021

Herausgeber: Stadt Lahr Ortsverwaltung Reichenbach

Tel. 07821-972610 Fax 07821-91075180 ovreichenbach@lahr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Klaus Girstl Ortsvorsteher

Verlag: JV Vauderwange Georg-Vogel-Str.4 77933 Lahr

Tel. 07821-22063 Fax 07821-39386 jv-verlag@t-online.de

Verwaltungsstellen eingeschränkt geöffnet

Aufgrund der Coronasituation bleibt es vorerst bei den eingeschränkten Öffnungsregelungen für die Verwaltungsstellen. Die Ortsverwaltung bleibt daher bis auf weiteres geschlossen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, nach vorheriger Terminvereinbarung z.B. Ausweise zu beantragen, sich umzumelden oder einen Rentenantrag zu stellen.

Auf die Einhaltung der Hygienevorgaben, wie das Tragen von Masken sowie die Desinfektion bei Eintritt in das Gebäude weisen wir hin.

Für Ihre Anliegen und für Terminabsprachen sind wir montags bis freitags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr telefonisch unter 07821/972610 sowie jederzeit per E-Mail ovreichenbach@lahr.de erreichbar.

Ortsverwaltung Reichenbach

vhs Lahr

Kriegsende in Lahr 1945 - vor 76 Jahren - Online-Vortrag

Kursnummer: 101005

Info: Am 8. Mai 1945, also vor 76 Jahren, endete der unsägliche 2. Weltkrieg. In Lahr war dieser Krieg allerdings bereits am 18. April zu Ende, als die französischen Truppen einmarschierten und eine Militärregierung in Baden die Macht übernahm. Bis zu diesem Ende mussten die Lahrer in den letzten Kriegsmonaten sehr oft Artilleriebeschüsse und Fliegerangriffe über sich ergehen lassen. 85 Menschen starben bei den Bombenabwürfen, die letzten neun Lahrer starben am 17.04.1945. In diesem Vortrag soll insbesondere an die Lahrer Opfer dieses Krieges erinnert werden. Der Referent beantwortet aber auch die Fragen: Welche alliierte Streitkräfte eroberten Lahr und welche deutschen Streitkräfte verteidigten geradezu verbissen Lahr in diesen letzten Kriegstagen? Welche Strategien standen hinter den Artillerie- und Luftangriffen, die der Zivilbevölkerung so schwer zu schaffen machte? Und letztendlich: Wie ging es nach dem Einmarsch der Franzosen in Lahr dann nach dem 18.04.1945 weiter?

Der Vortrag erfolgt in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden, Regionalgruppe Geroldsecker Land.

Dieser Vortrag wird als Livestream über die Plattform Zoom gezeigt, da wegen der aktuellen Corona-Lage ein Präsenzvortrag nicht möglich ist.

Kosten: 4,00 € (Anmeldung erforderlich) / 0,00 €

Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle

„Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?“
- Online-Vortrag am Dienstag, 27. April 2021, 18:30 Uhr

Barbara Kury vom Sozialdienst Kath. Frauen e.V. in Offenburg und Heike Dorow vom Pflegestützpunkt Lahr informieren in ihrem Online-Vortrag am Dienstag, 27. April, 18:30 Uhr über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Dieses Thema geht jeden an, nicht nur Senioren! Ganz schnell kann man durch Unfall oder Krankheit in die Situation geraten, nicht mehr selbst über sich entscheiden zu können. Auch Ehepartner oder nahe Verwandte sind ohne entsprechende rechtliche Vorkehrungen nicht handlungsfähig. Daher ist es wichtig, rechtzeitig vorzusorgen. Barbara Kury und Heike Dorow geben Tipps und Hinweise zur richtigen rechtlichen Vorsorge. Für den Online-Vortrag ist eine Anmeldung im Büro des Bürgerzentrums Treffpunkt Stadtmühle unter Telefon 07821/ 21787 oder per Mail an stadtmuehle@lahr.de erforderlich, danach wird per E-Mail oder Whats App der Zugangslink versendet. Die Teilnahme ist kostenfrei und ist mit einem Laptop, PC mit Webcam, Tablet oder Smartphone möglich. Voraussetzung ist eine stabile Internetverbindung.

Dorfmarkt
am Lindenplatz

Saisonal, badisch, regional! - Dorfmarkt Reichenbach

Freitags von 16 bis 19 Uhr.

Auf ihr Kommen freut sich das Dorfmarkt - Team

Ist Ihre Hausnummer GUT erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein.

Sonstige Mitteilungen



Mitteilungen des Landratsamtes

Das Amt für Landwirtschaft informiert zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Zum Start der Obst- und Gartenbausaison gibt der Pflanzenschutzdienst im Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises hilfreiche Tipps und Hinweise für Landwirte und Hobbygärtner. Denn um Schäden für die Umwelt zu vermeiden, ist beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere bei Insektiziden und Akariziden, ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Mittel und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu richten. Neben dem Erwerbsanbau gilt dies auch für den Hobby- und Kleingartenbereich. Denn auch hier gibt es Mittel, die bei einem falschen Einsatz zu Schäden führen können.

Sichere und richtige Anwendung

Wichtig ist, die Gebrauchsanweisung vor dem Einsatz zu beachten. Hier stehen neben den Hinweisen zur Aufwandmenge, Indikation (Einsatzgebiet und Schaderreger) und Wartezeit auch die Auflagen zum Bienen- und Umweltschutz sowie zum Anwenderschutz.

Mittel für den gewerblichen Bereich dürfen nur von Personen mit einem Sachkundenachweis Pflanzenschutz angewendet werden. Im Haus- und Kleingarten dürfen nur Mittel für den nicht gewerblichen Gebrauch eingesetzt werden.

Bienenschutz

Neben den Umweltauflagen gilt der Einhaltung der Bienenschutzverordnung besondere Aufmerksamkeit. So dürfen B1-Mittel (= bienengefährlich) nicht an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden können, eingesetzt werden. Dies gilt während der Blütezeit, aber auch wenn stark vorhandener Honigtau von Läusen oder Blattsaugern an den Pflanzen Bienen anlocken kann. Ein blühender Unterbewuchs muss vor der Anwendung rechtzeitig gemulcht werden und Abdrift auf blühende Nachbarkulturen vermieden werden. Präparate mit einer B2-Einstufung dürfen während der Blüte nur außerhalb des täglichen Bienenfluges eingesetzt werden. Bei einem kombinierten Einsatz von zwei Insektiziden, auch wenn einzeln als B4 (= bienenungefährlich) eingestuft, liegt eine B1-Bewertung vor. Generell sollten Maßnahmen zur Abdriftminimierung beachten werden (Windverhältnisse, Düsenwahl).

Entsorgung

Neben einem sachgerechten Einsatz von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln ist die Entsorgung von Restmitteln nach Ablauf der Aufbrauchsfrist Pflicht. Hierzu kann auch im privaten Bereich regelmäßig eine Inventur stattfinden. Fehlanwendungen sowohl bewusster als auch unbewusster Art werden so vermieden. Kleine Mengen können bei Sammelstellen von Landkreisen oder Kommunen (Schadstoffmobil) abgegeben werden, größere Mengen bei speziellen Entsorgungsfirmen (z.B. Remondis in Freistett). So haben Präparate mit dem Wirkstoff Thiocloprid, darunter zahlreiche ehemalige Hobbypräparate, seit Februar 2021 ein Anwendungsverbot.

Erlaubte Anwendungsflächen

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, gartenbaulich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden. Der Einsatz von Herbiziden ist auf anderen als den genannten Flächen verboten. Dies gilt z.B. auf Gehwegen und Hofeinfahrten. Hier besteht bei Regen die Gefahr der Verlagerung und des Eintrages über die Kanalisation in Oberflächengewässer. Viele Wirkstoffe, die sich im gewachsenen Boden mikrobiell abbauen lassen, bleiben im Wasser oft stabil. Darunter fallen neben bekannten Stoffen wie z.B. Glyphosat auch organische Säuren wie z.B. Pelargonsäure oder Essigsäure, deren Verätzungspotential mancher unerlaubt nutzt. Unliebsames Beikraut ist auf solchen Flächen mechanisch durch Jäten oder thermisch durch Abflammen zu entfernen. Verstöße können mit Bußgeld geahndet werden.

In Landschaftsschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten sowie auf intensiv genutzten land- und fischereiwirtschaftlichen Flächen in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen und bei Naturdenkmälern muss die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gem. § 34 Abs. 1 Satz 2 NatSchG nach den Grundsätzen des Landes zum Integrierten Pflanzenschutz erfolgen. Ab dem 1. Januar 2022 ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden in Naturschutzgebieten verboten.

Landwirtschaft: Gemeinsamer Antrag 2021 bis 17. Mai einreichen

Das Amt für Landwirtschaft informiert die landwirtschaftlichen Betriebe im Ortenaukreis, dass der Gemeinsame Antrag 2021 bis einschließlich Montag, 17. Mai 2021 abgegeben werden kann. Infos zu den Änderungen der diesjährigen Antragstellung sind unter www.fiona-antrag.de sowie auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de sowie in den gedruckten Erläuterungen zum Gemeinsamen Antrag bereitgestellt.

Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen wird eine telefonische Antragsannahme nach Terminvereinbarung durchgeführt. Infoveranstaltungen finden nicht statt.

Telefonische Antragstermine hierfür können wie im Vorjahr unter termine.iraog.de unter dem Menüpunkt Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag oder unter Telefon 0781 805 7131 gebucht werden. Dabei sollte auch die jeweilige Unternehmensnummer angegeben werden.

IBB-Sprechstunde nur telefonisch

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfarene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie beraten psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige unabhängig und kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

Kontakte

- Achern: Telefon des Caritas-Verbands: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639.
- Hausach: Telefon des Diakonischen Werks: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302.
- Kehl: Telefon des Diakonischen Werks: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301.
- Lahr: Telefon des Caritas-Verbands: 07821 95449 2299, Mobil: 01525 6828304.
- Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenfürsprecherin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

Gastfamilien für Menschen mit psychischer Erkrankung gesucht

Sie wohnen im Ortenaukreis und haben ein Zimmer frei? Sie wollen sich sozial engagieren und suchen eine neue Herausforderung – fachlich begleitet und finanziert?

Das Landratsamt Ortenaukreis sucht für das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ engagierte Familien, Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften im Ortenaukreis, die bereit sind, Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten.

Interessiert? Dann informieren Sie sich beim Landratsamt Ortenaukreis, Betreutes Wohnen in Familien, Willy-Brandt-Straße 11, 77933 Lahr, Tel.: 07821-91570, E-Mail: bwf@ortenaukreis.de, Internet: www.ortenaukreis.de.

Coronabedingte Einmalzahlung für Arbeitslosengeld II-Empfänger

Im Rahmen des im März verabschiedeten Sozialschutzpakets III hat die Bundesregierung unter anderem beschlossen, Arbeitslosengeld II-Empfängern eine Einmalzahlung als Ausgleich der coronabedingten, zusätzlichen oder erhöhten Ausgaben zu gewähren. Danach erhalten alle volljährigen Leistungsberechtigten

Personen, die im Monat Mai 2021 einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben und die alleine oder in einer Partnerschaft leben, eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro. Das entspricht einer monatlichen Kompensation von 25 Euro. Die Einmalzahlung gilt auch für 18- bis 24-jährige Kinder im Haushalt der Eltern, sofern bei ihnen kein Kindergeld als Einkommen berücksichtigt wird.

Die Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis teilt mit, dass die Auszahlung dieser einmaligen Leistung automatisch mit der Zahlung des Leistungsanspruchs für den Monat Mai 2021 erfolgt. Eine gesonderte Antragstellung auf diese einmalige Leistung ist nicht erforderlich. Somit erhöht sich die Zahlung im Mai um 150 Euro für jede betroffene Person. Im Juni wird wieder der bisherige Betrag ausgezahlt.

Eine „Reise durch die Tore der Zeit“: Ortenaukreis und Collectivité européenne d'Alsace rufen zum gemeinsamen Fotowettbewerb auf

Eine mystische Atmosphäre, Drachen, Riesen, Hexen – bis zum 21. Juni 2021 kann jeder, der Freude am Fotografieren hat, die Grenzen zwischen Realität und Fantasie auf den Burgen der Rheinebene verschwimmen lassen. Der Ortenaukreis und die benachbarte französische Collectivité européenne d'Alsace rufen zum Fotowettbewerb „Deine fototastische Burg“ im Rahmen des gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekts „Die Tore der Zeit“ auf. Das im letzten Jahr gestartete Tourismusprojekt, an dem auch John Howe, der berühmte Heroic-Fantasy-Illustrator der „Herr der Ringe-Saga“ mitwirkt und zu dem eine große digitale Schatzsuche via App gehört, rückt die Historie, aber auch Sagen und Mythen rund um die geschichtsträchtigen Bauten beidseits des Rheins in den Fokus. Aus der Ortenau beteiligen sich bisher die Burg Neu-Windeck in Lauf, die Schauenburg in Oberkirch und das Schloss Staufenberg in Durbach am Projekt. Ab sofort können Hobbyfotografen ebenso wie Profis aus der Ortenau oder dem Elsass, Gäste, Tourist-Informationen oder andere Organisationen Motive ihrer Lieblingsplätze an den Schlössern und Burgen aus einem realistischen oder fantastischen Blickwinkel beleuchten und unter portes-du-temps@alsace.eu einreichen. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2021. Anschließend kann die Bevölkerung unter den 20 besten Fotos abstimmen. Die drei Siegerbilder gewinnen eine signierte Illustration des Künstlers John Howe.

Das Projekt ist Teil des INTERREG-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Ausführliche Informationen zum gesamten Projekt, zum Fotowettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen sind auf der offiziellen Internetseite unter www.portes-du-temps.eu/de oder www.die-tore-der-zeit.eu sowie auf der Tourismuseite des Ortenaukreises unter www.ortenau-tourismus.de abrufbar.

Polizeipräsidium Offenburg

Tipps der Polizei: Mit Abstand sicher!

Radfahrer haben keine Knautschzone: Halten Sie beim Überholen Abstand! Im Ort mindestens 1,5 Meter, außerhalb mindestens 2 Meter. Wenn der Platz nicht reicht: Hinten dran bleiben! Geduld bewahren!

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de.

Neuer Berufsabschluss: Geprüfte/-r Meister/-in Vernetzte Industrie

IHK macht Fach- und Führungskräfte fit für Technologietrends in der Produktion

Eine neue Qualifizierung der IHK zeigt auf, wie sich das Potential digitaler Technologien in der Industrie ideal nutzen lässt. Der Fokus der Aufstiegsfortbildung liegt auf Digitalisierung und Vernetzung. Neben einem zukunftsorientierten Abschluss erhalten Fachkräfte damit auch die Chance auf einen Meistertitel.

Der technologische Wandel in der Industrie schreitet voran. Fachkräfte stehen vor der Herausforderung, immer komplexere

Produktionsprozesse mit der voranschreitenden digitalen Transformation in Einklang zu bringen. Dafür braucht es Fach- und Führungskräfte, die fit für die nächsten Etappen der Industrie 4.0 sind, um beispielsweise Themen wie den Einsatz von künstlicher Intelligenz auf die Produktionspraxis zu übertragen.

Für Klaus Trayer, Ausbildungsleiter bei der DOLL Fahrzeugbau in Oppenau steht fest „Jedes Unternehmen wird zwar seinen eigenen Weg finden (müssen), aber eines ist sicher: Es braucht Spezialisten, die mit ihrem Knowhow die Möglichkeiten der Digitalisierung transparent machen, die jeweiligen Bedarfe in verbesserten Workflow umsetzen und ihre Kollegen bei der „smarten Revolution“ begleiten. Schlussendlich werden diese Spezialisten auch zur Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen Unternehmen entscheidend beitragen“, weiß der Experte. Um die dafür benötigten Spezialisten auszubilden, haben die IHKn in enger Zusammenarbeit mit Wirtschaftsexperten aus der Praxis jetzt den Lehrgang „Geprüfte/-r Meister/-in – Vernetzte Industrie“ geschaffen.

Die Weiterbildung setzt exakt an den Schnittstellen von IT, Mechanik und Elektronik an. „Der/Die Meister/-in für vernetzte Industrie hat den Überblick über den gesamten Ablauf, kommuniziert mit den Fach- und Führungskräften aus der Fertigung und den IT-Experten. Zudem verantwortet er/sie Prozesse im Zusammenspiel der analogen Fertigung und der Digitalisierung und führt dazu interdisziplinäre Teams“, erklärt Orestis Theodorou, Fachbereichsleiter Technische Weiterbildung in der IHK-Akademie Südlicher Oberrhein.

Bedarf an den Spezialisten für Vernetzte Industrie sieht Theodorou bei vielen der stark mittelständisch geprägten Unternehmen in der Region: „Vor allem bei Unternehmen aus dem Fahrzeug- und Maschinenbau, deren Zuliefern oder auch der Logistik sind die von unserem Lehrgang vermittelten Schnittstellenkompetenzen sehr gefragt“.

Der neue Berufsabschluss umfasst die Themenfelder Projekt- und Prozessmanagement in der Produktion, Logistik und Service, IT-Kompetenzen in der vernetzten Industrie mit IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Management und Führung.

„Die IHK-Akademie Südlicher Oberrhein bietet die Qualifizierung als erste Bildungseinrichtung in der Region an. Dabei repräsentiert auch der Meistertitel das hohe Niveau des neuen Abschlusses“, betont Theodorou. Startschuss für den knapp zwei Jahre dauernden berufsbegleitenden Lehrgang ist am 12. Juni 2021. Zu diesem Termin laufen zwei Kurse parallel sowohl in Offenburg als auch in Freiburg an. Unterrichtstage sind jeweils Mittwoch und Samstag.

Weitere Informationen zum Lehrgang sowie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung finden Sie unter: www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/vernetzteindustrie
Fragen beantwortet Orestis Theodorou, Telefon 0781/9203-560, E-Mail orestis.theodorou@freiburg.ihk.de.

Gewerbeakademie Offenburg

Bilanzbuchhalter: Online-Infotreffen

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg beginnt am 18. Mai die zweijährige Fortbildung zum „Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)“. Über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten des Kurses können sich Interessierte am Donnerstag, 22. April um 17.30 Uhr unkompliziert bei einem Online-Treffen informieren. Dort erfahren sie auch, welche Perspektiven und Karrierechancen ihnen dieser bundesweit anerkannte Abschluss eröffnet. Um die Zugangsdaten für das virtuelle Meeting zu erhalten, bitte online melden unter www.gewerbeakademie.de/weiterbildung/infoveranstaltungen/. Weitere Infos: Bärbel Hoffmann, Telefon 0781/793 115.

Künstlerhäuser: Wohn- und Arbeitsstätten deutscher Künstler

Kunstgeschichtlicher Online-Vortrag

Seit der Renaissance entsteht das Künstlerhaus als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses. Persönlich gestaltet, mitunter sogar selbst entworfen, geben die Häuser Einblick in das Leben

und Wirken der Künstler Franz v. Lenbach, Paul Klee, Emil Nolde und Gabriele Münter und werden damit zu einer Art künstlerischer Autobiographie. Mit vielen Bildbeispielen ermöglicht die Kunsthistorikerin Barbara Memheld in ihrem Online-Vortrag einen Blick auf und in die Häuser und enthüllt manches über Wesen und Lebensumstände ihrer Bewohner. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor dem Vortrag die Zugangsdaten und Hinweise zu Zoom.

Referentin: Dr. Barbara Memheld

Termin: Montag, 10. Mai, 18:00 bis 19:45 Uhr

Teilnahmegebühr: 5 Euro, Anmeldung bis 3. Mai

Ort und weitere Informationen: Bildungszentrum Offenburg, Straßburger Str. 39, Offenburg,

www.bildungszentrum-offenburg.de, 0781 9250-40

werden soll. Alle, die sich zurückgemeldet haben, erhalten den Einladungslink erst nach Ablauf der Rückmeldefrist und damit kurzfristig vor der Sitzung!

In diesem Online-Meeting wollen wir auf die außergewöhnlichen Fasentage 2021 zurückblicken, aber auch einen Ausblick auf das laufende Jahr und die anstehende Fasentsaison 2022 wagen. Der Zunftrat hat trotz der aktuellen Unsicherheiten die Planungen für das Jahr 2022 bereits aufgenommen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne melden.

S'goht dagege!

Mit närrischem Gruß

Fasentzunft Schergässler

Thomas Fischer, Oberzunftmeister

Vereinsmitteilungen



Turn- und Sportverein Reichenbach

Herzlichen Dank für Deine Treue!

In dieser schwierigen Corona-Zeit haben wir vom Vorstand Turnen des TuS uns eine kleine Überraschung für alle aktiven Mitglieder überlegt.

Um unseren Dank zum Ausdruck zu bringen, dass ihr dem Verein die Treue gehalten habt, möchten wir euch ein sichtbares Zeichen des Dankes überreichen. Wir haben für alle Mitglieder des TuS T-Shirts drucken lassen, Kinder- Jugendliche- Erwachsene - Senioren!!!

Wir wollen wieder in Reichenbach zeigen, dass wir ein Verein sind und zusammen gehören und zusammenhalten! Diese T-Shirt ist für alle aktiven Gruppen völlig kostenlos.

Die Übergabe findet kommen Freitag und Samstag auf dem Vereinsgelände des TuS statt und ist zeitlich pro Gruppe getaktet, damit eine Coronakonforme-Übergabe möglich ist.

Der zeitliche Ablaufplan wird über die Übungsleiter an alle aktiven Mitglieder kommuniziert.

Wir wünschen uns, demnächst zahlreiche T-Shirts im Dorf zu entdecken!

**Vorstand Abteilung Turnen
TUS Reichenbach**



Fasentzunft „Die Schergässler“ e.V.

Liebe Schergässler,

zu Beginn des Jahres hatten wir gehofft, dass wir uns nach den Fasentagen - jetzt im Frühjahr - wieder von Angesicht zu Angesicht begegnen dürfen und treffen können. Dies ist leider immer noch nicht der Fall. Die aktuelle pandemische Situation lässt dies noch nicht zu.

Die nächste **Hästrägersitzung** wird aus oben genannte Gründen wieder **online am Donnerstag, den 29. April 2021** um 20 Uhr stattfinden. Dies wollen wir wieder mittels eines Zoom-Meetings bewerkstelligen. Dass dies einfacher ist als gedacht und man dafür kein Computerfreak sein muss, haben alle, die sich beim letzten Mal zugeschaltet haben, feststellen können. Also: Nur keine Scheu! Wer teilnehmen will, wird gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, den 28. April 2021 um 20 Uhr unter der Email-Adresse: oberzunftmeister@schergaessler.de rückzumelden und unserem OZM Thomas Fischer mitzuteilen, an welche Mailadresse der Einladungslink für das Zoom-Meeting gesendet

Kirchliche Mitteilungen

Maialtar in der St. Stephan Kirche

In den vergangenen Jahren konnte bei der Gestaltung des Maialtars auf Ihre großzügige Unterstützung in Form von Geldspenden zurückgegriffen werden. Daher bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder um Ihre finanzielle Mithilfe. Sie können Ihre Spende beim Mesner oder im Pfarrbüro abgeben oder hinten in der Kirche in den Opferstock einwerfen. Für Ihre Spende sei im Voraus schon ein „herzliches Vergelt's Gott“ gesagt! Ihr Reichenbacher Gemeindeteam

Seelsorgeeinheit „An der Schutter“

Kontakt: 07821/92089-0

Mo bis Fr von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16.00 Uhr
info@kath-schutter.de, www.kath-schutter.de

Die Pfarrbüros sind bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten, siehe www.kath-schutter.de

Messbestellungen

Messintentionen werden nur im Pfarrblatt AKTUELL veröffentlicht. AKTUELL wird in unseren Kirchen ausgelegt oder kann über www.kath-schutter.de bezogen werden (als Download oder Newsletter)

Sa, 24.04.

17:45 St. Stephan Rosenkranz
Lahr-Reichenbach
18:30 St. Nikolaus Hl. Messe
Seelbach

So, 25.04.

09:00 Mariä Heimsuchung Hl. Messe mit Beauftragung
des Gemeindeteams
Lahr-Kuhbach
10:30 St. Stephan Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Nur für Erstkommunionfamilien - die Gemeinde wird gebeten auf andere Kirchen auszuweichen.
Lahr-Reichenbach

Mi, 28.04.

18:30 St. Peter und Paul (Wittelbach) Hl. Messe
Seelbach-Wittelbach

Do, 29.04.

18:30 St. Stephan Hl. Messe
Lahr-Reichenbach

Fr, 30.04.

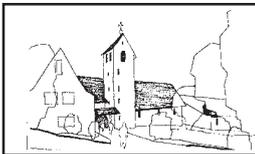
07:00 St. Nikolaus Laudes
18:30 St. Nikolaus Hl. Messe
Seelbach

Sa, 01.05.

17:45 St. Stephan Rosenkranz
18:30 St. Stephan Hl. Messe - Dankgottesdienst der
Kommunionkinder - Segnung der
Erstkommuniongeschenke im Got-
tesdienst
Lahr-Reichenbach

So, 02.05.

09:00 Mariä Heimsuchung Wort-Gottes-Feier
Lahr-Kuhbach
09:00 St. Peter und Paul (Wittelbach) Hl. Messe
Seelbach-Wittelbach
10:30 St. Nikolaus Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Nur für Erstkommunionfamilien - die Gemeinde wird ge-
beten auf andere Kirchen auszuweichen.
Seelbach
18:30 Marienkapelle (Reichenbach) Maiandacht
Lahr-Reichenbach
18:30 St. Nikolaus Maiandacht
Seelbach



Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde

Sonntag, 25.04.2021 - Jubiläe

Wochenspruch: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Kor.5,17

Wir sitzen im Schatten der schwarzen Segel aus gewobenem Ziegenhaar und genießen die Ruhe auf den Holzbänken. Die Luft ist warm und schwer, wir befinden uns 400 Meter unter dem Meerespiegel am Ufer des Jordan. Doch gleich ist es mit der Ruhe dahin: Eine Gruppe libanesischer Christen nähert sich temperamentvoll der sogenannten Taufstelle Jesu. Sie haben Transistorradios geschultert mit geistlichen, orientalischen Liedern und singen laut mit.

Eben haben wir uns noch andächtig hineinversetzt in die Worte des Täufers und ihre historische und politische Dimension reflektiert. „Ändert euer Leben, ihr Schlangenbrut. Warum seid ihr euch so sicher, dass ihr dem Zorn Gottes entkommen könnt! Es ist die Axt den Bäumen schon an die Wurzel gelegt. Bringt gute Frucht! Wer zwei Hemden hat, der gebe dem, der keins hat, wer zu essen hat, tue ebenso. Tut niemandem Gewalt oder Unrecht...“

Wer damals ins Wasser stieg, um sich untertauchen und taufen zu lassen, setzte ein Zeichen: Ich will mich ändern. Ich will anders leben, ganz gleich was die Gesellschaft dazu sagt.

Die Libanesen haben nun ihr Ziel erreicht. Die Gruppe lässt sich in unserer stillen Nähe hörbar nieder. Die Begeisterung geht mit ihnen durch. Etliche sind in weiße Kleider gehüllt und haben ihre Alltagskleidung abgelegt. Sie streben dem Wasser zu. Ihr Geistlicher spricht, wir beobachten fasziniert. Es wird gesungen und die Weißgewandeten tauchen als Taufferinnerung unter. Ihre weißen Kleider haben sie bewusst gewählt: weiß, neu, rein. Neues soll werden. Altes Verhalten soll weggespült werden, es soll rausgewaschen werden aus der letzten Faser unseres egoistischen Daseins.

Nun, der gute Wille ist da. Mit Christus an der Seite und seinen Worten im Herzen können wir tatsächlich neu werden in unserem Handeln und Denken. Aber legen wir darauf Wert? Da sind die anderen, denen wir gefallen wollen. Da sind die Kumpels, vor denen wir cool auftreten wollen. Kirche? Glaube? Religion? Der braucht Rückgrat, der sich dazu bekennt! Ja, es ist einfach dem Zeitgeist nachzugeben. Kirchengänge sind gerade sehr beliebt. „Die Anderen machen es ja auch und ich benütze die Kirche ja nur einmal im Jahr an Weihnachten.“ Aber Kirche ist nicht etwas zum Benützen oder Konsumieren, sondern etwas zum Verinnerlichen. Arbeite ich dran neu zu sein, meine Seele und meinen Geist up-zudaten, damit er gestärkt, aufrecht und aufrichtig den Alltag meistern kann? Bin ich ein Mensch mit Profil, der mitdenkt, dem Werte wichtig sind und sie immer wieder im Dialog mit den Worten Jesu

auffrischt? Wir können nicht ohne unsere Gemeinschaft und ohne den Dialog im und nach dem Gottesdienst uns aus uns selbst heraus erneuern. Das können wir nur, wenn die Worte Jesu in uns nachhallen und jeden Sonntag neu zum Klingen gebracht werden. Kirche hat viele Gesichter, stellen wir am Ufer des Jordans fest. Da sind wir, die Nachdenklichen, da sind die anderen, die Enthusiastischen. Wir treffen uns am gleichen Punkt und schauen interessiert einander an. Aber wir alle haben ein Ziel: das Alte hinter uns zu lassen und neu zu werden mit Christus im Herzen.

Das kann auch sichtbar gemacht werden:

Christus am „Engelkreuz“ ist inzwischen das Herzstück des Pfarrgartens am Friedhofsweg geworden. Unser Vorgarten stellt bildlich dar, was der Wochenspruch meint. Haben Sie entdeckt, wieviel neu geworden ist um das Kreuz herum? Zu Jesu Füßen ist das Immergrün weiß erblüht, um ihn herum wacht das tote Holz des Zierapfels zu neuem Leben, treibt aus und wird bald blühen. Wenn im Herbst die Blütenpracht langsam müde wird, startet die blaue Bartblume durch. Sie alle spenden Bienen und Vögeln Nahrung. Während ich diese Zeilen schreibe, wird die Eberesche hinter dem Kreuz gepflanzt. Die Eschen haben sehr gelitten in den letzten Jahren. Bei uns soll sie leben. Ihr frisches Grün klingt wie der Auferstehungsruf ohne Worte. Bald wird sie blühen und im Herbst mit ihren Beeren die Vögel versorgen.

Mitten in dem erwachenden Leben sehen wir Christus am Engelkreuz. „Neues ist geworden“, wollen die Pflanzen den Spaziergängern zurufen. Der Tod ist überwunden, das Alte ist vergangen. Nehmen wir Christus in unsere Mitte, in die Mitte unseres Lebens und Denkens, wie die Pflanzen im Vorgarten des Pfarrhauses. Sie sind herzlich eingeladen auf einen Besuch vorbeizukommen.

*Mit den besten Segenswünschen
Ihre Pfarrerin Anke Doleschal*

Wir treffen uns sonntags auf www.ekise.de. Möchten Sie die Hörandacht auf Ihr Handy geschickt bekommen, dann melden Sie sich bei Pfarrerin Doleschal doleschal@ekise.de oder 0160 933 27 0 31.

Wenn Sie uns erreichen möchten:

Montag und Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr, Freitag von 09.00-12.00 Uhr. Tel: 07823-96550, Fax: 07823-96552 oder E-Mail: pfarramt@ekise.de. Weitere Information auf www.ekise.de.

Anzeigen

**Suche baldmöglichst Putzstelle
in Reichenbach oder Seelbach.
Tel. 0176-85238832**



Taxi Moßmann

Telefon 0 78 21 / 3 00 00

TAG- und NACHTDIENST

**Sitzende Krankentransporte • Dialyse- und
Strahlenfahrten • Eil-Kurierdienst
77933 Lahr • Marktplatz 17**



Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Maria Fehrenbacher

geb. Zehnle

* 8. Februar 1934 † 30. März 2021

Besonderen Dank:

Herrn Pater Yesudas für die würdevolle Trauerfeier der Praxis Dr. med. Michael Langenbacher allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn Frau Nicole Fischer, Fischer Bestattungen

Josef, Martin, Christine mit Familien

Lahr-Reichenbach,
im April 2021

Das Glück,
das wir durch
die Menschen
erfahren durften
die wir liebten,
macht den wahren
Reichtum unseres
Lebens aus.

unbekannter Verfasser



Daheim ist daheim...

Wir sorgen für die notwendige Unterstützung, damit Sie auch im Alter selbständig zu Hause wohnen können!

Wir beraten
Sie gerne.



Arbeiterwohlfahrt Ortenau
Rufen Sie uns an: ☎ 0 78 21 / 2 15 53

Pflegedienst • Nachbarschaftshilfe • Essen auf Rädern

Cosmetic

Lorraine Jones



Hebelstraße 26
77960 Seelbach
Telefon 07823 962683

Vielen Dank an meine liebe Kundschaft für Ihr Vertrauen!

Mit **Produkte- und Gutscheinverkauf** bin ich während des Lockdowns weiterhin gerne für Sie da, rufen Sie mich einfach an!



Achtung!
Baustelle

BAUSTELLENINFO:
Freie Fahrt für freie Kunden!
Zufahrt zur Metzgerei Weber
trotz Baustelle möglich!

Kennen Sie schon unseren Lieferservice?

Mit unserer Frühlingsaktion können Sie diesen ganz einfach kennenlernen, denn ab einem

Bestellwert von 25 €

liefern wir

kostenlos von

Lahr – Schweighausen.



Bestellen Sie telefonisch 07823/960 50 221
per Mail: buero@weber-seelbach.de
oder über unsere BESTELL-APP!

Alle Infos zu unseren
Liefertagen und Lieferzeiten
sowie unserer Bestell-App
finden Sie auf unserer Homepage
www.weber-seelbach.de



Alexander Weber GmbH | Hauptstr. 27 | 77960 Seelbach |
buero@weber-seelbach.de | Tel. 07823/96050-22

Zuverlässige Prospektverteiler ab 13 Jahre (m/w/d)
für die Verteilung fertig zusammengestellter Prospektsets in
Lahr und Lahr-Reichenbach gesucht.
Bewerbungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 17.00 Uhr
Tel. 07822-4462-0, E-Mail: info@pf-direktwerbung.net

Gasthaus & Pension



Weiler 4 • 77933 Lahr-Reichenbach • Tel. 07821 7215



1. Mai

Getränke und Speisen
(Gulaschsuppe, Schnitzelweck, Fischweck,
Grillwurst, Wurstsalat, Pommes.....)

**für unterwegs
ab 10.30 Uhr**

Bitte um Beachtung der Hygieneverordnung!